



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Sylvia Eisenberg (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur

Kreisbildstellen

Ich frage die Landesregierung:

1. Ist es richtig, dass die Leiter der Kreisbildstellen Lehrerinnen und Lehrer sind, die für ihre Arbeit Stundenermächtigungen erhalten?
Wenn ja, wie viele Entlastungsstunden erhalten die Leiterinnen und Leiter der Kreisbildstellen heute?

Ja, die als Leiterinnen und Leiter von Stadt- und Kreisbildstellen eingesetzten Lehrkräfte (einschließlich StudienleiterInnen des IPTS) erhalten Ausgleichsstunden im Gesamtumfang von zur Zeit 150 UWStd.

2. Wie hat sich die Anzahl der jeweiligen Entlastungsstunden in den letzten zehn Jahren entwickelt?

In den zurückliegenden 10 Jahren hat sich die Anzahl der Ausgleichsstunden für die als Leiterinnen und Leiter von Stadt- und Kreisbildstellen tätigen Lehrkräfte wie folgt entwickelt:

Schuljahr	1992/93	154 Ausgleichsstunden
Schuljahr	1993/94	210 Ausgleichsstunden
Schuljahr	1994/95	164 Ausgleichsstunden
Schuljahr	1995/96	187 Ausgleichsstunden
Schuljahr	1996/97	187 Ausgleichsstunden
Schuljahr	1997/98	176 Ausgleichsstunden
Schuljahr	1998/99	150 Ausgleichsstunden
Schuljahr	1999/00	150 Ausgleichsstunden

3. Welche Aufgaben sind den Leiterinnen und Leitern der Kreisbildstellen im Einzelnen zugeordnet?

Das Gesamtaufgabenfeld, auf dem die Leiterinnen und Leiter der Stadt- und Kreisbildstellen zur Zeit direkt oder indirekt - z.T. mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung und in Zusammenarbeit u.a. mit dem IPTS-Landesmedienzentrum sowie den IPTS-Seminaren - tätig sind, gliedert sich gegenwärtig im Einzelnen wie folgt:

- Aufgabenfeld „Medienpädagogik und -technik“ mit Aufgaben im Bereich
 - Medienerziehung (einschl. aktive Medienarbeit)
 - Medienberatung
 - Medienanalyse
 - Medientechnik
 - Regionale Medienkulturarbeit im Auftrag des kommunalen Trägers der Bildstelle
- Aufgabenfeld „Verwaltung von Aufgaben“ im Bereich
 - Verwaltung
 - Medienverleih
 - Medientechnik
- Aufgabenfeld „Mitarbeit in der Lehrkräfte-Fort- und -Weiterbildung“

4. Gibt es Bestrebungen, die Kreisbildstellen in ihrer Struktur, Trägerschaft und/ oder Organisation zu verändern?

Wenn ja, wie sehen die zugrundeliegenden Planungen dafür im Einzelnen aus?

Nein, die Frage der schulischen Beratung und Betreuung in IT-Angelegenheiten und die damit zusammenhängenden Fragen der Medienerziehung werden im Rahmen des Weiterentwicklungsprozesses der Lehrerbildung und der Unterrichtsfachberatung in Schleswig-Holstein, den die Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur im Herbst des vergangenen Jahres mit der Berufung einer Fachkommission in Gang gesetzt hat, vertieft aufzugreifen sein. Dabei wird es darauf ankommen, im Einvernehmen mit den Kommunen zu einer der Bedeutung insbesondere der modernen Informations- und Kommunikationstechniken für Schule und Unterricht gerecht werdenden Beratungs- und Betreuungslösung zu gelangen.